

Rekordsumme für acht Jugendgruppen

Neu Darchauer/Darchauer Eisräte verteilten insgesamt 800 Euro – Auftakt zur neuen Eiswette

gk **Darchau.** Die Eiswettenschecks waren noch nicht alle verteilt, da klingelte bereits der Wecker der Eisräte: 12 Uhr – Zeit, Wetten für die Eiswette 2013 abzugeben. Eine halbe Stunde später klingelte der Wecker noch einmal: Da war es zwar eigentlich schon halb eins, nach Eisrätezeit aber immer noch Punkt 12 Uhr. Denn das achtköpfige Gremium legt bei seiner Eiswette selbst fest, wann es wie viel Uhr ist – ein Running Gag bei der Auflösung im Januar, weil der Wecker der Eisräte nie pünktlich klingelt.

Am Sonntag verteilte der Eisrat die Rekordsumme von 800 Euro an acht Kinder- und Jugendgruppen aus der Region. „Das ist nur durch die hohe Zahl der Wetteinsätze möglich“, betonte Eisrat Jörg Neben, denn die Eiswette verbindet nicht nur die Menschen beiderseits der Elbe. Vor fast einem Jahr wurden 270 Wetten abgeschlossen. 192 Teilnehmer tippten, „de Elv geht“, und 78 meinten, die Elbe ist bei der Auflösung zugefroren – „de Elv steiht“. Neben rief alle Freunde der Eiswette dazu auf, kräftig die Werbetrommel zu

rühren, denn je mehr Wetten abgegeben werden, desto mehr Geld könne an Kinder und Jugendliche verteilt werden.

Die Petrijünger vom Angelverein Forelle, die sich wie die anderen Gruppen selbst vorstellten, unternehmen gemeinsam mit der Schule Neu Darchau

sechs bis sieben Angelveranstaltungen pro Jahr. Als Jüngster der 26 Jugendlichen nahm Lucas die 150-Euro-Spende entgegen. Für die 18 bis 20 Regenbogentänzer vom Kindergarten Neuhaus gab es 100 Euro. Für die vierjährigen Minifußballer des SV Göhrde erhielten die Betreuer 75 Euro.

Über 75 Euro freute sich auch die Jugendfeuerwehr Haar. Die Floriengruppe Schuttschur erhielt für ihre 23 kleinen zukünftigen Brandschützer 100 Euro.

Das Ballett des Neuhauser Carnevals-Clubs, für das die neue Session begonnen hat, bildet gerade fünf Kinder in der

Tanzgruppe aus und erhielt 50 Euro. Bei der Auflösung der Wette sind sie immer mit dabei und freuen sich, dass der Hut nach dem Auftritt rumgeht und sie Spenden für Kostüme bekommen. Die Zirkusgruppe unter der Leitung von Andrea Schulze zeigte eine kleine artistische Einlage, um sich für eine Spende von 150 Euro zu bedanken. In der Turnhalle in Neu Darchau haben die Kinder am Donnerstag, dem 6. Dezember, ab 13.50 Uhr ihre nächste Vorstellung für Eltern und Interessierte. Der Kindergarten Neu Darchau bekam für Zeichen- und Bastelmaterial 100 Euro. Ganz mutig stellte sich die kleine Sophia auf einen Stuhl und trug zum Dank das Gedicht von der Schnecke im Winter vor.

Eisrat Willi Krüger verteilte zudem Bücher von Jürgen Stahlbock mit Geschichten von Mika. Am 15. Dezember, 15 Uhr, liest der Autor im Kindergarten Hitzacker während des Adventsmarktes aus dem Buch „Keine Langeweile für Mika“.

Die diesjährige Eiswette wird am Sonnabend, dem 26. Januar 2013, aufgelöst.



Die jungen Artisten von der Kinderzirkusgruppe freuen sich über eine Unterstützung von 150 Euro, die sie bei der Ausgabe der Eiswettenschecks in Darchau bekamen.

Aufn.: G. Kiriczi

Elbe-Jeetzel-Zeitung vom

04.12.2012